



BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommer 2013

Course Handbook

Summer 2013



Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg, est. 1386

HCA
Heidelberg Center
for American Studies

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Abkürzungsverzeichnis	4
Zum Studiengang.....	5
Veranstaltungen nach Modul	8
Einführungsmodul	8
Basismodul Schlüsselkompetenzen	9
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen	10
Basismodul Language in Use.....	11
Aufbaumodul Language in Use	11
Basismodule.....	12
Basismodul Geographie	12
Basismodul Geschichte	14
Basismodul Literatur und Kultur.....	17
Basismodul Politik.....	22
Basismodul Religion und Kultur	23
Spezialisierungsmodule	25
Spezialisierungsmodul Geographie	25
Spezialisierungsmodul Geschichte.....	27
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur	29
Spezialisierungsmodul Politik.....	36
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur	38
Interdisziplinaritätsmodul	40
Zusatzmodul Recht	41
Heidelberg Center for American Studies.....	42



Ruprecht-Karls - Universität
Heidelberg, est. 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2013 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2013. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Hinweis:

Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt.

Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

bas@hca.uni-heidelberg.de

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Allgemeine Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
Practical Skills	PS = Proseminar
S = Seminar	T = Tutorium
Ü = Übung	V = Vorlesung
VL= Vorlesung	W = Workshop

Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

www.careerservice.uni-hd.de

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein. Achtung! Moodle enthält einen Fehler – „Bug“ - in der Profilverwaltung.

Tragen Sie bitte nach der Änderung Ihrer Email-Adresse irgend etwas, z.B. einen „*“ unter Beschreibung ein! Ansonsten wird die Änderung der Email-Adresse nicht übernommen. Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

- *Einführungsmodul:* Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.
- *Basismodule:* Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.
- *Spezialisierungsmodule:* Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.
- *Interdisziplinaritätsmodul:* Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei

Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

- *Zusatzmodul Recht*: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

- *„Language in Use“-Modul*: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.
- *Schlüsselkompetenzmodul*: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.
- *Praxismodul*: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module								
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)		Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)			
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)					Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)	
4		Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)							
3		Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6 SWS; 14 LP)	Basismodul Schlüsselkompetenzen (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Language in Use (6 SWS; 12 LP)
2									
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)								

Über die Module im Einzelnen, das heißt insbesondere die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studien und Prüfungsleistungen sowie Zusammensetzung der Modul-Endnote, informiert das

[Modulhandbuch.](#)

Ausführliche Hinweise finden Sie auch in der

[Prüfungsordnung.](#)



Veranstaltungen nach Modul

Einführungsmodul

Grundlagenkurs II mit Tutorium

Silliman, Daniel; Junker, Detlef

GK; Nr.: 97132110; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Stucco ; Gruppe I Tut.

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Stucco ; Gruppe II Tut.

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA

Kurzkomentar

Es soll mit Hilfe diese Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Religion und Kultur und Geschichte gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

Methodenkurs II

Lichtenstein, Julia

GK; Nr.: 97132130; SWS: 2; LP: 3

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Stucco;

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA.

Kurzkomentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab, die gleichzeitig auch die Orientierungsprüfung darstellt und sowohl den behandelten Stoff aus dem 1. Teil im WS und dem 2. Teil im SoSe abfragt.

Basismodul Schlüsselkompetenzen

Presentation Skills I

Sommer, Daniel

Ku; Nr.: 97132220; SWS: 2; LP: 4

Fr 19.04.2013: 10:00-16:00; Sa 20.04.2013: 10:00-16:00; Hauptstr. 120 / Oculus;

Fr 26.04.2013: 10:00-16:00; Sa 27.04.2013: 10:00-16:00. Hauptstr. 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA;

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen. Die Teilnehmer werden hierzu in zwei Gruppen geteilt, die Aufteilung wird rechtzeitig vorgenommen werden.

Debating Club II

Thunert, Martin

Ku; Nr.: 97132230; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120/ Stucco;

Nur für Studierende des HCA

Anmeldeverfahren bereits abgeschlossen

Kommentar

Die transatlantischen Beziehungen wurden und werden durch zahlreiche Akteure gestaltet, von denen sich viele, aber nicht alle, in der jetzigen deutschen Hauptstadt Berlin befanden und immer noch befinden: neben der Regierungsebene prägen heute eine große Anzahl von Akteuren aus Parlament, Bundesländern und vor allem aus der Gesellschaft heraus das transatlantische Verhältnis. Letztere Einrichtungen, zu den Organisationen der Erinnerungskultur, des Wissenschaftler- und Studentenaustauschs ebenso gehören wie Stiftungen, Elitennetzwerke, Debattierzirkel, Zeitschriften, Think Tanks, Public Affairs-Büros, Unternehmensvertretungen, Wirtschaftsclubs und kulturpolitische Einrichtungen werden häufig als „Mittlerorganisationen“ bezeichnet. Der Debating Club 2 möchte diese Akteure kennenlernen, ihre Merkmale und Charakteristika studieren und ihre jeweilige Rolle kontrovers diskutieren. Den Hauptteil der Lehrveranstaltung bildet eine durch mehrere Seminartermine vor- und nachbereitete Exkursion aus BAS-Qualitätssicherungsmittel nach Berlin vom 3.-7. Juni 2013, die uns zu Begegnungen mit einigen dieser staatlichen und nicht-staatlichen Einrichtungen aus Geschichte und Gegenwart führen wird.

Di 16-18 Uhr (unregelmäßig, 1. Treffen am 16.4. 2013)

Aufgrund der begrenzten Zahl der Exkursionsplätze ist die Teilnahme an der Veranstaltung beschränkt. Zu dieser Veranstaltung fand am 4.2. 2013 ein Vorbereitungstreffen statt.

Presentation Skills II

Sommer, Daniel

Ku; Nr.: 97132510; SWS: 2; LP: 4

Fr 17.05.2013: 10-16:00; Sa 18.05.2013: 10:00-16:00

Fr 24.05.2013: 10:00-16:00; Sa 25.05.2013: 10:00-16:00

Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung über LSF; Nur für Studierende des HCA

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.

Basismodul Language in Use

Book Club I / II, Hot-of-the-Press

Schloss, Dietmar; Jakubzik, Heiko

Ku; Nr.: 97132230 ; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Kettengasse 12 / AS SR 333

Aufbaumodul Language in Use

Academic Writing II

Schüler, Anja

Ku; Nr.: 97132320; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA

Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

Book Club I / II, Hot-of-the-Press

Schloss, Dietmar; Jakubzik, Heiko

Ku; Nr.: 97132230 ; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Kettengasse 12 / AS SR 333

Basismodule

Basismodul Geographie

Geographie wirtschaftlicher Globalisierung

Glückler, Johannes

V; LP: 4/5, Mo; wöch; 9:15 - 10:45; Berliner Str 48 / HS

Kurzkomentar

Die Vorlesung führt in Grundkonzepte internationaler wirtschaftlicher Austauschbeziehungen ein und entwickelt ein Verständnis für die Diskussion wirtschaftlicher Globalisierung. Neben der Entwicklung verschiedener Perspektiven auf die Globalisierungsidee stehen Theorien und empirische Befunde der internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen im Mittelpunkt: Außenhandel, Kapitalmärkte, Innovation und Transfer von Wissen und Technologie sowie die internationale Mobilität von Berufstätigen. Globale Prozesse werden an lokalen geographischen Beispielen der zentralen Global Cities und peripherer offshore-Lokationen diskutiert.

Literatur: Dicken, P. (2003): Global Shift: Reshaping the Global Economic Map in the 21st Century. New York: Guilford Press

Held, D., McGrew, A., Goldblatt, D., Perraton, J. (1999) Global Transformations. Politics, Economics and Culture. Cambridge: Polity Press.

Stadtgeographie

Gerhard, Ulrike

V; LP: 4; Di; wöch; 9:15 - 10:45; Berliner Str 48 / HS

Kurzkomentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Geländepraktikum: „Zukunftslabor Partizipative Quartiersentwicklung

Meier, Gino

Geländepraktikum: 1242070006/ 3133, LP: 6

Anmeldung: Per Teilnahme an der Vorbesprechung

Vorbesprechung: Donnerstag, 7.2.2013 um 16 Uhr im HS BST 48

Kommentar

Die Teilnehmerzahl wird auf 20 Studierende begrenzt. Nähere Informationen zum Seminarinhalt und den zu erbringenden Leistungen gibt es bei der Vorbesprechung. Das Projektseminar ist für Studierende des Bachelorstudiengangs American Studies am HCA als Geländepraktikum anrechnungsfähig.

Die Konversionsflächen in der Heidelberger Südstadt stellen neben der Bahnstadt das aktuell am stärksten diskutierte städtebauliche Vorhaben in Heidelberg dar. Die Stadt Heidelberg hat die aktuelle Planungsphase an einen Beteiligungsprozess gekoppelt, in welchem Bürgerinnen und Bürger regelmäßig mittels Bürgerforen eingeladen sind, an der Entwicklung der neuen Flächen mitzuwirken. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung stellen wir uns der Frage, inwieweit die üblicherweise verwendeten Instrumente der Bürgerbeteiligung in der Lage sind, die Erwartungen, welche sich an Partizipation stellen, auch tatsächlich zu erfüllen.

Das AHG bietet Möglichkeiten an, sowohl theoretische Inhalte zur Quartiersentwicklung zu diskutieren als auch praxisbezogene Projektarbeiten auf Basis sozialwissenschaftlicher Methoden durchzuführen. Thematisch knüpft das Seminar an aktuelle Forschungsprojekte der Abteilung Nordamerika / Stadtgeographie an.

Geländepraktikum: „Geography Meets Hollywood“

Bender, Anna

Geländepraktikum/Blockseminar: 1242070006/ 3133, LP: 6, 19.04, 14-17, 03.05. 14-17, 04-05.05. 9-17

Anmeldung: Per Email bis spätest. 05.04.2013 an: A.Bender@uni-heidelberg.de

Kommentar

Praxisorientiertes Seminar zum Thema mediale Geographie.

Das Seminar soll den Studierenden mit vielen praktischen „Fingerübungen“ und theoretischem Hintergrundwissen aus Geographie und Filmwissenschaft zeigen, wie geographische Inhalte mit dem Genre Dokumentation vermittelt werden können, aber auch wie durch Dokumentationen Weltbilder in unseren Köpfen entstehen.

Basismodul Geschichte

The Coming of the American Civil War, 1819-1861

Mausbach, Wilfried

Ü; Nr.: 97133113; SWS: 2, LP: 9

Mo; wöch; 16:00 - 17:30; ab 15.04.2012, Hauptsr. 120, Oculus

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

In this course, we will read and analyze primary sources tracing the development of sectionalism in the United States, which eventually led to the outbreak of civil war in 1861. We will explore how the nation's expansion into Missouri, southern outrage over federal tariffs, and westward expansion into new territory all interacted with a rapidly intensifying debate over slavery that increasingly threatened to divide the American union. How did economic and political changes produce a widening split between free and slaveholding states? What were the social, cultural, and ideological developments that contributed to the impending crisis? What characterized the debates over American slavery and the discourse on states' rights during the first half of the 19th century?

You will be asked to introduce one or two primary sources to the class and to contribute questions and/or comments about both primary sources and secondary literature to an online forum on a weekly basis. Attendance and active participation in class are important and you should come prepared to discuss the assigned readings.

After taking this course, you should have a better understanding of the political, socioeconomic, and ideological transformations that took place in the United States during the middle decades of the 19th century and that lay at the root of the American Civil War. In addition, you should have been able to develop your skills at research into and analysis of both primary and secondary sources.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Bruce Levine, *Half Slave and Half Free: The Roots of the Civil War* (New York: Hill and Wang, 2005); William W. Freehling, *The Road to Disunion, Vol. 1: Secessionists at Bay, 1776-1854* and *Vol. 2: Secessionists Triumphant, 1854-1861* (New York: Oxford University Press, 1991 and 2007); James M. McPherson, *Battle Cry of Freedom: The Civil War Era* (New York: Oxford University Press, 1988).

The African-American Freedom Struggle from the Civil War to the Twenty-First Century

Berg; Manfred

V; Nr.: HS201210006; SWS: 2; LP: 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; ab 16.04.2012; Grabengasse 3-5 / HistSem HS;

Anmeldung in der ersten Sitzung

Historians have called the black freedom struggle the most important social movement in American history that has had a profound impact on virtually every aspect of American politics, society, and culture. In this lecture course I will present its history from emancipation to the present. In addition to tracing events, actors, developments, and structural issues, I will introduce you to the major historiographical trends that have shaped the field over the past thirty years.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auch auf Deutsch abgelegt werden.

Suggested Reading: Berg, Manfred. „The Ticket to Freedom“: The NAACP and the Struggle for Black Political Integration. Gainesville, FL: The University Press of Florida, 2005; Fairclough, Adam. Better Day Coming. Blacks and Equality 1890 - 2000. New York: Viking Penguin, 2001; Tuck, Stephen. We Ain't What We Ought to Be: The Black Freedom Struggle from Emancipation to Obama. Cambridge, Mass.: The Belknap Press of Harvard University Press 2010.

Spickard, Paul R. Almost All Aliens: Immigration, Race, and Colonialism in American History and Identity. New York: Routledge, 2007.

Sisters in the Struggle: Frauen in der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung von Rosa Parks bis Angela Davis.

Lorenz, Sophie

PS; Nr.: HS201210016; SWS: 4; LP: 9

Do; wöch; 13:15 - 15:45; ab 19.04.2012; Grabengasse 3-4 / ÜR II;

Mo; wöch; 13:15 - 14:00; Grabengasse 3-4 / ÜR I

Anmeldung bis 31.01.2013 per Email an ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de (Losverfahren)

Kommentar

Als sich Rosa Parks im Jahr 1955 weigerte ihren Sitzplatz einem Weißen zu überlassen und daraufhin verhaftet wurde, löste sie damit bei der afroamerikanischen Bevölkerung Montgomerys einen knapp ein Jahr andauernden Boykott der öffentlichen Verkehrsmittel aus. Rosa Parks verhalf so der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung zu ihrem entscheidenden Durchbruch als Massenbewegung und gilt seitdem als die „Mutter der Bürgerrechtsbewegung“. Neben den bekannten männlichen Protagonisten der Bewegung wie Martin Luther King, jr. oder Malcolm X zählt Rosa Parks zu den wenigen prominenten afroamerikanischen Frauen dieser Zeit. Afroamerikanische Aktivistinnen waren jedoch keine Ausnahmerecheinung. Bei Demonstrationen, in Graswurzelorganisationen oder durch die Übernahmen von Ämtern spielten sie eine zentrale Rolle im Kampf für Rassengleichheit. Dabei sahen sie sich häufig mit einer doppelten Diskriminierung konfrontiert, die nicht nur auf ihrer Hautfarbe, sondern auch auf ihrem Geschlecht basierte. Mit der Forderung nach sozialer Gerechtigkeit richteten sie sich sowohl gegen Rassismus als auch Sexismus und verliehen so schließlich auch der Frauen- und Gay Rights-Bewegung in den 1960er Jahre an neuer Schubkraft.

Der Fokus des Proseminars richtet sich auf die Rolle der Frauen in der Bürgerrechtsbewegung in der Zeitspanne zwischen dem Durchbruch der Bewegung Mitte der 1950er Jahre über die Radikalisierung bis zum Aufkommen der Black Power-Bewegung Ende der 1960er Jahre. Am Beispiel von Aktivistinnen wie etwa Rosa Parks, Fanni Lou Harmer, Shirley Chisholm und Angela Davis sollen Rollen, Interessen, Strategien und Ziele von weiblichen Aktivistinnen genauer betrachtet werden. Mit Blick auf beispielsweise Mode und Musik dieser Zeit wird außerdem die populär-kulturelle Wirkung der Bürgerrechts- und Black Power-Bewegung und ihr Einfluss auf das öffentliche Bild schwarzer Frauen von Interesse sein. Dabei soll auch diskutiert werden welche Zugangsmöglichkeiten methodische Konzepte wie „Race“ und „Gender“ der Geschichtswissenschaft bieten.

Das Proseminar dient dazu, am Beispiel des skizzierten Themas die Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und den Umgang mit einem breiten Quellenspektrum einzuüben.

Literatur:

Jürgen Heideking/ Christof Mauch. Geschichte der USA, Tübingen: A. Francke UTB 62009; Farber, David/ Bailey, Beth L. The Columbia Guide to America in the 1960s. New York: Columbia University Press, 2001.

Stefan Jordan, Einführung in das Geschichtsstudium. Stuttgart: Reclam, 2005.

Basismodul Literatur und Kultur

Introduction into the Study of English Literature (Einführung in die Grundfragen der englischen Literaturwissenschaft)

Nünning, Vera

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Für den Scheinerwerb ist die Teilnahme an den Begleittutorien erforderlich, zu denen Sie sich vor Semesterbeginn online anmelden müssen. Die Termine der Tutorien standen am Redaktionsschluss dieses Dokuments noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf den Internetseiten des Instituts: <www.as.uni-hd.de>.

EF; Nr.: LSF#104901, SWS: 2, LP: 5

Mo; wöch; 11:15-12:45; Heuscheuer I;

Kommentar

This course of lectures will serve as an introduction to the study of literatures in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography. There will be a compulsory tutorial where advanced students will go over the lecture's central issues and make you familiar with the relevant research tools. This class will be taught in English, and it will conclude with a written exam.

Texts: More information will be provided in the first session.

Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.

Anmeldefristen für SignUp 12. Februar bis einschließlich 28. Februar 2013

Writing Revolutions - The Politics of Literature in Antebellum America

Drescher, Michael

PS; Nr.: 97133152, SWS: 2, LP: 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Kettengasse 12 / Raum 108

Anmeldung per SignUp

Kommentar

In this seminar, we will look at US literature in the antebellum period with a focus on social reform and political dissent. Discussing some of the classic texts of this period, Nathaniel Hawthorne's

The Scarlet Letter, William Wells Brown's Clotel, or The President's Daughter, Herman Melville's Bartleby, the Scrivener, and some essays by Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau, we will examine the function of literature in its historic context and ask about the role it played in political debates of the time. Our focus will lie on three fundamental issues: nationalism, slavery, and the nature of dissent in America.

Texts: Please obtain the following editions:

Nathaniel Hawthorne: The Scarlet Letter. Penguin Books, 2003.

William W. Brown: Clotel or, The President's Daughter. Penguin Books, 2004.

Herman Melville: Bartleby, the Scrivener. The Norton Anthology of American Literature, 7th Edition, Volume B, pp. 2363-2389. Norton, 2007.

Amerikanische Lyrik im 19. Jahrhundert

Jakubzik, Heiko

PS; Nr.: 97133152, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / Raum 112

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

This course will repeat and develop basic means of poetry analysis (meter, rhyme, sound, diction, imagery, symbolism, theme etc.). It will also provide an introduction to some of America's greatest poets: Walt Whitman, Emily Dickinson, and Robert Frost.

Texts: A reader will be available by April.

F. Scott Fitzgerald und Ernest Hemingway

Hänßgen, Eva

PS I; Nr.: LSF#108655, SWS: 3, LP: 5

Fr; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 115

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

Scott Fitzgerald (1896-1940) and Ernest Hemingway (1899-1961) are famous American modernists. They were friends and rivals, popular celebrities in their time and representatives of the so-called „lost generation“ in the Roaring Twenties, traumatized by World War I.

In this course, we will focus on two novels, Fitzgerald's The Great Gatsby (1925) and Hemingway's Fiesta: The Sun Also Rises (1927). We will consider questions of prose analysis (style, narrative technique, structure, characterization) and explore the historical and social contexts and the philosophical outlook of the novels.

The characters' lives are empty behind the facade of heavy drinking and endless partying, their relationships are dysfunctional. While Fitzgerald's hero still dreams of reclaiming his love Daisy through his ostentatious wealth, Hemingway's protagonist chooses to live as an expatriate in Paris and Spain and finds solace in a heroic code exemplified by bullfighting or in trout-fishing as an antidote to hectic urban life.

Texts: Please purchase and read the texts in these editions:

Fitzgerald, F. Scott. *The Great Gatsby*. Ed. Ruth Prigozy. Oxford World's Classics. 1988. Oxford: Oxford UP, 2008.

Hemingway, Ernest. 1994. *Fiesta: The Sun Also Rises*. London: Arrow Books, 2004.

Students must have read the texts by the beginning of term.

American Literature in the Early Republic: 1780-1820

Löffler, Philip

PS II ; Nr.: LSF#123782, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 9:15 - 10:45; Kettengasse 12 / Raum 112

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

The early republic was a first crucial period in the formation of an independent American national literature. Two main questions were at the center of dominant cultural and political discourses of the time: 1. What does it mean to be American and how can this sense of Americanness be reflected in representative American culture and literature? 2. What can the function of literature be within social, political-institutional and religious contexts that were still undergoing rapid changes in the US after the Declaration of Independence in 1776?

This seminar is designed to tackle both sets of questions by looking at major literary works and corresponding philosophical and political treatises from the late 1770s up until the 1820s and the beginnings of the Romantic Period. Our main focus will be on the emergence of a secular literary market, the negotiation of political and moral questions through literary works and the formation of a uniquely American literary culture in opposition to dominant European traditions. The books and essays we will analyze include De Crevecoeur's *Letters of an American Farmer*, *The Autobiography of Benjamin Franklin*, Susanna Rowson's *Charlotte Temple* as well as Charles Brockden Brown's *Edgar Huntly*. There will be additional material on major political and philosophical debates of the period (e.g. Enlightenment, Declaration of Independence and the first American Constitution, Common Sense Philosophy, Aesthetic Education).

Texts: Please buy and read the following texts:

Hector St. John De Crevecoeur, *Letters of an American Farmer* (Penguin Classics)

Benjamin Franklin, *The Autobiography of Benjamin Franklin* (Norton)

Susanna Rowson, Charlotte Temple (Norton)

Charles Brockden Brown, Edgar Huntly (Penguin Classics)

Additional texts will be part of a seminar reader that will be accessible via Moodle.

American Fiction after 1945

Löffler, Philip

PS II; Nr.: LSF#108655, SWS: 3, LP: 5

Do; wöch; 18:15 - 19:45; Kettengasse 12 / Raum 122

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

This seminar traces the development of the American novel since the early post-war years. We will read six shorter canonical novels to capture dominant literary trends in the formation and decline of American literary postmodernism. Our readings will be related to the historical contexts of the post-war decades (e.g. McCarthyism, Civil Rights Movement, Reagan and the Cold War) and we will also look at the institutional mechanisms that have shaped American literary cultures after 1945. Major chapters of post 1945 literature will include the emergence of the American counter culture during the 1940 and 1950s (J.D Salinger), the rise of experimental fiction in the 1960s (Thomas Pynchon), ethnic writing of the 1970s and 1980s (Toni Morrison and Sandra Cisneros), and contemporary fiction after the ends of postmodernism in the 1990s and 2000s (B.E. Ellis and Don DeLillo). Along the way, there will be occasional theoretical inquiries into questions of reality representation, authorship models, and the problem of textual meaning.

Texts: Please buy and read the following books:

Jerome David Salinger, *The Catcher in the Rye* (Penguin)

Thomas Pynchon, *The Crying of Lot 49* (Harper Perennial)

Toni Morrison, *The Bluest Eye* (Vintage Contemporaries)

Sandra Cisneros, *The House on Mango Street* (Vintage Contemporaries)

Bret Easton Ellis, *American Psycho* (Picador)

Don DeLillo, *Cosmopolis* (Picador)

Additional texts will be part of a seminar reader that will be accessible via Moodle.

Annie Proulx

Hänßgen, EVA

PS II; Nr.: LSF#108655, SWS: 3, LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / Raum 114

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

Annie Proulx (b. 1935) did not become a widely acclaimed writer of best-selling fiction until she was in her 50s. Before that, she wrote the occasional short story, but worked as a journalist and author of how-to books and cookbooks, among them *The Fine Art of Salad Gardening*. By now, her work has been awarded a number of prestigious literary awards and adapted to film (*The Shipping News*, 2001; *Brokeback Mountain*, 2005).

Having done doctoral work in history, Proulx travels widely in her thorough research of her topics. She puts emphasis on the ecological, economic and socio-historical background of her characters and especially on the land itself. Spanning a century of the American experience in settings as diverse as Newfoundland and Wyoming, she closely observes the struggles of the rural poor, of immigrants or isolated misfits. Her fiction features elements of neorealism and magic realism, humour, horror and violence, poetic and precise prose, regional dialects and experiments in narrative technique, form and genre.

In our class, we will focus on two of her novels, *The Shipping News* (1993) and *Accordion Crimes* (1996), and a collection of short fiction, *Close Range: Wyoming Stories* (1999), including „*Brokeback Mountain*“, a story she wrote to awaken empathy for diversity.

Texts: Please purchase and read the texts in these editions by the beginning of term:

Proulx, E. Annie. *Accordion Crimes*. Scribner Paperback Fiction. New York: Simon & Schuster, 1996.

Proulx, Annie. *Close Range: Wyoming Stories*. New York; London: Scribner, 2003 (orig. publ. 1999).

Proulx, Annie. *The Shipping News*. London; New York: Harper Perennial, 2006 (orig. publ. 1993).

Representatin of „the“ Indian in Colonial America and the Early Republic

Peterfy, Margret

PS I; Nr.: LSF#108655, SWS: 2, LP: 5

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / Raum113

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

Since the cultures of the indigenous peoples of North America were oral ones, almost all early visual and textual sources were created by the European invaders. These representations were in general heavily biased by the Europeans' belief in their own superiority, and/or by existing preconceptions. Thus, early images of American Indians tell us at least as much about the creators of these images as about their intended object of study. In this class, we will discuss how classical antiquity, Christian iconography, but also hidden motives such as political considerations or the

greed for land influenced the representation of "the Indian" up to the Early Republic, i.e. around the 1830s.

Texts: Available in Key Concepts in American Cultural History. Ed. Bernd Engler and Oliver Scheiding. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, 2008.

American Civil Religion in Text and Image: A Historical Overview

Peterfy, Margret

PS, SWS: 2, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Kettengasse 12/ Raum 113

Anmeldung über SignUp

Kommentar

The sociologist Robert N. Bellah coined the phrase "Civil Religion" in 1967 to describe a conceptual relationship between the structures of religious thought and the national self-definition of Americans. According to this theory, American citizens share a set of cultural values which do not refer to any established religion, but which nevertheless function in the same way as religious feelings. In this course, we will examine both some of the "texts" and the "rites" of this "civil religion," such as the role of the Declaration of Independence, the development of national holidays, the American flag, etc.

Texts: A reader will be made available at the beginning of the semester.

Basismodul Politik

Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Haidvogel, Andreas; Werkner, Ines-Jacqueline

PS; SWS: 2, Anmeldung über LSF ab 01.03.2013-10.04.2013

Gruppe 1 Mo, 12:15-13:45, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034

Gruppe 2 Di, 16:15-17:45, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034

Kommentar

In dem Seminar wird ein grundlegender Überblick über Theorien, Akteure und Problemfelder der Internationalen Beziehungen vermittelt. Im ersten Teil des Seminars wird anhand der Lektüre von klassischen Primärquellen und ergänzender Sekundärliteratur in die Großtheorien der Internationalen Beziehungen (Neorealismus, Liberalismus, Institutionalismus, Konstruktivismus) eingeführt. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den zentralen Motiven der internationalen

Politik (Sicherheit, Wohlfahrt und Entwicklung) sowie der Rolle internationaler Institutionen bei der Bearbeitung von Konflikten. Dazu werden verschiedene Problembereiche und Konflikte in unterschiedlichen Politikfeldern sowie relevante Organisationen der internationalen Politik (u.a. UNO, NATO, EU) und deren Bedeutung für Konfliktregelung und Friedenssicherung betrachtet.

Literatur:

Czempiel, Ernst-Otto 2004: Internationale Beziehungen: Begriff, Gegenstand und Forschungsabsicht, in: Knapp, Manfred/Gert, Krell. (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik, 4. Auflage, München, 2-26.

Krell, Gerd 2009: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen, 4. Auflage, Baden-Baden.

Mingst, Karen A./Arreguín-Toft, Ivan M. 2011: Essentials of International Relations, 5. Auflage, New York, NY.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen, 2. Auflage, Opladen.

Schimmelfennig, Frank 2010: Internationale Politik, 2. Auflage, Paderborn.

Staack, Michael (Hrsg.) 2012: Einführung in die Internationale Politik, 5. Auflage, München.

Wolf, Klaus Dieter 2003: Internationale Organisationen und grenzüberschreitendes Regieren, in: Münkler, Herfried (Hrsg.): Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek, 412-446.

Basismodul Religion und Kultur

History of Christianity in North America 1800-1900

Stievermann, Jan

V/Ü; Nr.: 01KGVLS283; SWS: 3+1

Di; wöch; 14:15 - 15:45, HS 05; Mi; wöch; 10:15-11:45 Neue Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 12

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the revolutionary period to the end of the nineteenth century. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of westward expansion, immigration, revivalism, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the American transformations of Christianity, we will also discuss the fate of indigenous religions, and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the birth of new religious movements such as Mormonism, Spiritualism, and New Thought. As we trace

the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities from independence to the closing of the frontier, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (10-11) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" (11-12) is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

E. Brooks Holifield. *Theology in America: Christian Thought from the Age of the Puritans to the Civil War* (Yale UP, 2003).

History of American Atheism

Silliman, Daniel

Ü; Nr.: 01KGPSS284, SWS: 2, LP: 4

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 /Stucco;

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

From Cotton Mather's denunciations to Daniel Dennett's proposal atheists rebrand themselves as "brights," atheists have been a much-discussed but little understood feature of the religious landscape of America. This class will take a historical approach to the subject, analytically examining the many varieties of disbelief in America. Students will learn about atheisms, plural, in the past and present, and will study their cultural contexts, as well as arguments for and against the existence of God, and vying conceptions of meaning and morality. Students will also be introduced to the methodological issues in the study of the history of religion, gaining a working understanding of the approaches entailed by cultural history.

Religion and Changing Conceptions of Authority in Twentieth Century America

Santoro, Anthony

PS/HS; Nr.: 0723000168, SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 /Oculus

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

The long twentieth century saw a number of major social, cultural, and religious upheavals in the United States. Immigration and increasing pluralism changed the complexion of the citizenry, while the trials of frequent wars and insecure peaces tested ideals and basic conceptions of stability and progress. Through it all, institutional religions, new and emergent faith traditions, and immigrant faiths struggled for their places within the political, public, and cultural spheres. One of the basic conflicts at the root of these jostlings and confrontations was the nature of authority: Where does authority originate? Who may exercise it? In what circumstances? With what restrictions? How does authority claimed by religious traditions correlate with that claimed by the political system, and how do these two "sides" negotiate this correlation?

This course will analyze changing conceptions of authority in the long twentieth century United States. Working roughly chronologically, we will examine major issues of conflict and negotiation—crime and punishment, including the death penalty; war and peace; social reform movements and crusades; and reactionary movements, for example—to see where the various religious traditions' conceptions of authority per se have confronted, augmented, or coincided with extant political notions of the same. Along the way, we will also explore the ways the increasing pluralization of the American populace impacted these discussions and conclusions. By the end of the course, we will be able to trace definitions and operative conceptions of authority and use these to reverse-engineer a timeline of perceptions of the proper relationship between religious institutions and individuals and the political state as these perceptions developed and changed over the 20th century.

Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul Geographie

Kartographie und Computerkartographie (Kartographie II)

Hecht, Stefan

V/Ü; Nr.: 1242030020; SWS: 3, LP: 4

Di; wöch; 14:15 - 16:30; INF 230/ gHS

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kurzkommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Kartographie / Computerkartographie vorgestellt und in den anschließenden Übungen anhand von praktischen Beispielen vertieft. Inhalte: u.a. Geschichte der Kartographie, kartographische Grundlagen, Maßstab, Karte/Luftbild/

Satellitenbild, Kartennetzentwürfe, geodätische Grundlagen, Koordinatensysteme, Topographische Karten, Reliefdarstellungen, Thematische Karten, Grundlagen Computerkartographie/ Geographische Informationssysteme.

Die Veranstaltung wird nur im jeweiligen Sommersemester angeboten.

Urban Inequality

Gerhard, Ulrike; Leypoldt, Günter

HS; Nr.: 1241010510; SWS: 2, LP: 2

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Kommentar

“Any city, however small, is in fact divided into two, one the city of the poor, the other of the rich” (Plato, The Republic, 380 B.C.)

Urban space in the United States is divided by various spatial and cultural borders (poor/affluent, white/black or ethnic, blue-collar/“creative-class,” etc.). The resulting social and spatial inequality shapes America’s urban geography and its cultural and literary self-perception.

In this interdisciplinary seminar we will explore the geographical as well as the cultural and literary-imaginary dimensions of urban inequality in the US. Examining a variety of theories in spatial disparity research, we will discuss different theories (e.g., Chicago School, Los Angeles School of Postmodern Urbanism, social exclusion) and forms of urban inequality (vertical dimensions such as income, employment; horizontal dimensions such as education, access to the social and cultural infrastructure of the city), and look at how various recent urban trends contribute to uneven urban development (such as, for example, the formation of gated communities, the restructuring of the American black ghetto, and different forms of re-urbanisation). We will also look at the lived experience of the different groups inhabiting a city and their perception of unequal spaces. How do disempowered groups cope with the normality of exclusion? What tactics or strategies do they develop? Finally we will problematize the issue of urban social cohesion, and the question of whether urban inequalities can be mitigated by fighting spatial compartmentalization.

Stadtgeographie

Gerhard, Ulrike

V; Nr.: 1241010510; SWS: 2, LP: 2

Di; wöch; 9:15 - 10:45; INF 306

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

Spezialisierungsmodul Geschichte

The Coming of the Civil War, 1819-1861

Mausbach, Wilfried

Ü; Nr.: 97133113; SWS: 2, LP: 9

Mo; wöch; 16:00 - 17:30; ab 16.04.2012, Hauptsr. 120, Oculus

Anmeldung in der 1. Sitzung, Beginn 15. April

Kommentar

In this course, we will read and analyze primary sources tracing the development of sectionalism in the United States, which eventually led to the outbreak of civil war in 1861. We will explore how the nation's expansion into Missouri, southern outrage over federal tariffs, and westward expansion into new territory all interacted with a rapidly intensifying debate over slavery that increasingly threatened to divide the American union. How did economic and political changes produce a widening split between free and slaveholding states? What were the social, cultural, and ideological developments that contributed to the impending crisis? What characterized the debates over American slavery and the discourse on states' rights during the first half of the 19th century?

You will be asked to introduce one or two primary sources to the class and to contribute questions and/or comments about both primary sources and secondary literature to an online forum on a weekly basis. Attendance and active participation in class are important and you should come prepared to discuss the assigned readings.

After taking this course, you should have a better understanding of the political, socioeconomic, and ideological transformations that took place in the United States during the middle decades of the 19th century and that lay at the root of the American Civil War. In addition, you should have been able to develop your skills at research into and analysis of both primary and secondary sources.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Bruce Levine, *Half Slave and Half Free: The Roots of the Civil War* (New York: Hill and Wang, 2005); William W. Freehling, *The Road to Disunion, Vol. 1: Secessionists at Bay, 1776-1854 and Vol. 2: Secessionists Triumphant, 1854-1861* (New York: Oxford University Press, 1991 and 2007); James M. McPherson, *Battle Cry of Freedom: The Civil War Era* (New York: Oxford University Press, 1988).

African American Religion and the Protest Tradition

Stievermann, Jan; Higginbotham, Evelyn

HS; Nr.: HS201210036; SWS: 2, LP: 9
Erste Sitzung Mi 15.05., 10:15-11:45, Neue Uni HS 04

Do; wöch; 14:15 - 16:45; ab 23.05.2013, Hauptstraße 120/Oculus

Anmeldung an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on African American History who comes to Heidelberg as the second recipient of the James W.C. Pennington Award: Evelyn Higginbotham is Victor S. Thomas Professor of History and Professor of African and African American Studies at Harvard University. Among many other works, Higginbotham is the author of *Righteous Discontent: The Women's Movement in the Black Baptist Church: 1880-1920* (1993) and co-editor with Henry Louis Gates, Jr. of the *African American National Biography* (2008) series. The course will look at African American history from the colonial period to the present, focusing on how specifically black traditions of religion provided the framework for the protest movements that consecutively attacked the evils of slavery, racial segregation and economic discrimination. Students will be familiarized both with key issues in the African American history and important scholarly approaches in the field.

The African-American Freedom Struggle from the Civil War to the Twenty-First Century

Berg, Manfred

V; Nr.: HS201210006; SWS: 2; LP: 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; ab 16.04.2012, Grabengasse 3-5 / HistSem HS

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar:

Historians have called the black freedom struggle the most important social movement in American history that has had a profound impact on virtually every aspect of American politics, society, and culture. In this lecture course I will present its history from emancipation to the present. In addition to tracing events, actors, developments, and structural issues, I will introduce you to the major historiographical trends that have shaped the field over the past thirty years.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auch auf Deutsch abgelegt werden.

Suggested Reading: Berg, Manfred. „The Ticket to Freedom“: The NAACP and the Struggle for Black Political Integration. Gainesville, FL: The University Press of Florida, 2005; Fairclough, Adam. Better Day Coming. Blacks and Equality 1890 - 2000. New York: Viking Penguin, 2001; Tuck, Stephen. We Ain't What We Ought to Be: The Black Freedom Struggle from Emancipation to Obama. Cambridge, Mass.: The Belknap Press of Harvard University Press 2010.

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldefristen für SignUp 12. Februar bis einschließlich 28. Februar 2013

Writing Revolutions - The Politics of Literature in Antebellum America

Drescher, Michael

PS; Nr.: 97133152, SWS: 2, LP: 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Kettengasse 12 / Raum 108

Anmeldung per SignUp

Kommentar

In this seminar, we will look at US literature in the antebellum period with a focus on social reform and political dissent. Discussing some of the classic texts of this period, Nathaniel Hawthorne's

The Scarlet Letter, William Wells Brown's Clotel, or The President's Daughter, Herman Melville's Bartleby, the Scrivener, and some essays by Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau, we will examine the function of literature in its historic context and ask about the role it played in political debates of the time. Our focus will lie on three fundamental issues: nationalism, slavery, and the nature of dissent in America.

Texts: Please obtain the following editions:

Nathaniel Hawthorne: The Scarlet Letter. Penguin Books, 2003.

William W. Brown: Clotel or, The President's Daughter. Penguin Books, 2004.

Herman Melville: Bartleby, the Scrivener. The Norton Anthology of American Literature, 7th Edition, Volume B, pp. 2363-2389. Norton, 2007.

Amerikanische Lyrik im 19. Jahrhundert

Jakubzik, Heiko

PS; Nr.: 97133152, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / Raum 112

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

This course will repeat and develop basic means of poetry analysis (meter, rhyme, sound, diction, imagery, symbolism, theme etc.). It will also provide an introduction to some of America's greatest poets: Walt Whitman, Emily Dickinson, and Robert Frost.

Texts: A reader will be available by April.

F. Scott Fitzgerald und Ernest Hemingway

Hänßgen, Eva

PS I; Nr.: LSF#108655, SWS: 3, LP: 5

Fr; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 115

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

Scott Fitzgerald (1896-1940) and Ernest Hemingway (1899-1961) are famous American modernists. They were friends and rivals, popular celebrities in their time and representatives of the so-called „lost generation“ in the Roaring Twenties, traumatized by World War I.

In this course, we will focus on two novels, Fitzgerald's The Great Gatsby (1925) and Hemingway's Fiesta: The Sun Also Rises (1927). We will consider questions of prose analysis (style, narrative technique, structure, characterization) and explore the historical and social contexts and the philosophical outlook of the novels.

The characters' lives are empty behind the facade of heavy drinking and endless partying, their relationships are dysfunctional. While Fitzgerald's hero still dreams of reclaiming his love Daisy through his ostentatious wealth, Hemingway's protagonist chooses to live as an expatriate in Paris and Spain and finds solace in a heroic code exemplified by bullfighting or in trout-fishing as an antidote to hectic urban life.

Texts: Please purchase and read the texts in these editions:

Fitzgerald, F. Scott. *The Great Gatsby*. Ed. Ruth Prigozy. Oxford World's Classics. 1988. Oxford: Oxford UP, 2008.

Hemingway, Ernest. 1994. *Fiesta: The Sun Also Rises*. London: Arrow Books, 2004.

Students must have read the texts by the beginning of term.

American Literature in the Early Republic: 1780-1820

Löffler, Philip

PS II ; Nr.: LSF#123782, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 9:15 - 10:45; Kettengasse 12 / Raum 112

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

The early republic was a first crucial period in the formation of an independent American national literature. Two main questions were at the center of dominant cultural and political discourses of the time: 1. What does it mean to be American and how can this sense of Americanness be reflected in representative American culture and literature? 2. What can the function of literature be within social, political-institutional and religious contexts that were still undergoing rapid changes in the US after the Declaration of Independence in 1776?

This seminar is designed to tackle both sets of questions by looking at major literary works and corresponding philosophical and political treatises from the late 1770s up until the 1820s and the beginnings of the Romantic Period. Our main focus will be on the emergence of a secular literary market, the negotiation of political and moral questions through literary works and the formation of a uniquely American literary culture in opposition to dominant European traditions. The books and essays we will analyze include De Crevecoeur's *Letters of an American Farmer*, *The Autobiography of Benjamin Franklin*, Susanna Rowson's *Charlotte Temple* as well as Charles Brockden Brown's *Edgar Huntly*. There will be additional material on major political and philosophical debates of the period (e.g. Enlightenment, Declaration of Independence and the first American Constitution, Common Sense Philosophy, Aesthetic Education).

Texts: Please buy and read the following texts:

Hector St. John De Crevecoeur, *Letters of an American Farmer* (Penguin Classics)

Benjamin Franklin, *The Autobiography of Benjamin Franklin* (Norton)

Susanna Rowson, Charlotte Temple (Norton)

Charles Brockden Brown, Edgar Huntly (Penguin Classics)

Additional texts will be part of a seminar reader that will be accessible via Moodle.

American Fiction after 1945

Löffler, Philip

PS II; Nr.: LSF#108655, SWS: 3, LP: 5

Do; wöch; 18:15 - 19:45; Kettengasse 12 / Raum 122

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

This seminar traces the development of the American novel since the early post-war years. We will read six shorter canonical novels to capture dominant literary trends in the formation and decline of American literary postmodernism. Our readings will be related to the historical contexts of the post-war decades (e.g. McCarthyism, Civil Rights Movement, Reagan and the Cold War) and we will also look at the institutional mechanisms that have shaped American literary cultures after 1945. Major chapters of post 1945 literature will include the emergence of the American counter culture during the 1940 and 1950s (J.D Salinger), the rise of experimental fiction in the 1960s (Thomas Pynchon), ethnic writing of the 1970s and 1980s (Toni Morrison and Sandra Cisneros), and contemporary fiction after the ends of postmodernism in the 1990s and 2000s (B.E. Ellis and Don DeLillo). Along the way, there will be occasional theoretical inquiries into questions of reality representation, authorship models, and the problem of textual meaning.

Texts: Please buy and read the following books:

Jerome David Salinger, *The Catcher in the Rye* (Penguin)

Thomas Pynchon, *The Crying of Lot 49* (Harper Perennial)

Toni Morrison, *The Bluest Eye* (Vintage Contemporaries)

Sandra Cisneros, *The House on Mango Street* (Vintage Contemporaries)

Bret Easton Ellis, *American Psycho* (Picador)

Don DeLillo, *Cosmopolis* (Picador)

Additional texts will be part of a seminar reader that will be accessible via Moodle.

Annie Proulx

Hänßgen, EVA

PS II; Nr.: LSF#108655, SWS: 3, LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / Raum 114

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

Annie Proulx (b. 1935) did not become a widely acclaimed writer of best-selling fiction until she was in her 50s. Before that, she wrote the occasional short story, but worked as a journalist and author of how-to books and cookbooks, among them *The Fine Art of Salad Gardening*. By now, her work has been awarded a number of prestigious literary awards and adapted to film (*The Shipping News*, 2001; *Brokeback Mountain*, 2005).

Having done doctoral work in history, Proulx travels widely in her thorough research of her topics. She puts emphasis on the ecological, economic and socio-historical background of her characters and especially on the land itself. Spanning a century of the American experience in settings as diverse as Newfoundland and Wyoming, she closely observes the struggles of the rural poor, of immigrants or isolated misfits. Her fiction features elements of neorealism and magic realism, humour, horror and violence, poetic and precise prose, regional dialects and experiments in narrative technique, form and genre.

In our class, we will focus on two of her novels, *The Shipping News* (1993) and *Accordion Crimes* (1996), and a collection of short fiction, *Close Range: Wyoming Stories* (1999), including „*Brokeback Mountain*“, a story she wrote to awaken empathy for diversity.

Texts: Please purchase and read the texts in these editions by the beginning of term:

Proulx, E. Annie. *Accordion Crimes*. Scribner Paperback Fiction. New York: Simon & Schuster, 1996.

Proulx, Annie. *Close Range: Wyoming Stories*. New York; London: Scribner, 2003 (orig. publ. 1999).

Proulx, Annie. *The Shipping News*. London; New York: Harper Perennial, 2006 (orig. publ. 1993).

Representatin of „the“ Indian in Colonial America and the Early Republic

Peterfy, Margret

PS I; Nr.: LSF#108655, SWS: 2, LP: 5

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / Raum113

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

Kommentar

Since the cultures of the indigenous peoples of North America were oral ones, almost all early visual and textual sources were created by the European invaders. These representations were in general heavily biased by the Europeans' belief in their own superiority, and/or by existing preconceptions. Thus, early images of American Indians tell us at least as much about the creators of these images as about their intended object of study. In this class, we will discuss how classical antiquity, Christian iconography, but also hidden motives such as political considerations or the

greed for land influenced the representation of "the Indian" up to the Early Republic, i.e. around the 1830s.

Texts: Available in Key Concepts in American Cultural History. Ed. Bernd Engler and Oliver Scheiding. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, 2008.

American Civil Religion in Text and Image: A Historical Overview

Peterfy, Margret

PS, SWS: 2, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Kettengasse 12/ Raum 113

Anmeldung über SignUp

Kommentar

The sociologist Robert N. Bellah coined the phrase "Civil Religion" in 1967 to describe a conceptual relationship between the structures of religious thought and the national self-definition of Americans. According to this theory, American citizens share a set of cultural values which do not refer to any established religion, but which nevertheless function in the same way as religious feelings. In this course, we will examine both some of the "texts" and the "rites" of this "civil religion," such as the role of the Declaration of Independence, the development of national holidays, the American flag, etc.

Texts: A reader will be made available at the beginning of the semester.

19th Century American Popular Poetry: Texts and Cultural Contexts

Peterfy, Margret

V, SWS: 2, LP: 5

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Neue Uni/ HS 9

This lecture series will introduce you to a number of once popular American poems, and to the historical circumstances of both their creation and reception. For a long time now, the cultural significance of these poems have been eclipsed by the achievements of Walt Whitman and Emily Dickinson, but readers of the 19th century were more familiar with works by, for example, Lydia Sigourney, H. W. Longfellow, J.G. Whittier, or J. W. Riley. The dynamic relationship of Americans to these poets and their poems can be seen as pure entertainment, but also as a process of cultural emancipation and as a powerful tool of national self-invention. The lecture series will not just address the popular poems themselves, but also par-odies, performances, advertisement, and other creative transformations based on once ubiquitous texts such as "Maud Muller," "Evangeline," "Excelsior," "Barefoot Boy," "Concord Hymn," and many others.

Texts: A Reader with the primary texts will be available at the beginning of the semester.

The Literature of the American Renaissance

Schloss, Dietmar

V, SWS: 2, LP: 2

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse/ 108

In 1941, Harvard Professor F.O. Matthiessen published a study entitled *American Renaissance: Art and Expression in the Age of Emerson and Whitman* that is regarded by many critics as the founding book of American studies. Matthiessen identified the second third of the nineteenth century as the age in which American literature experienced its first 'flowering'; henceforth this period came to be considered American literature's classical age. Matthiessen also assembled a list of writers – Emerson, Thoreau, Hawthorne, Melville, and Whitman – who came to be looked upon as the core authors of the American literary canon. In addition, he extracted from this period and its writers an individualistic ethos that came to stand for the American spirit par excellence.

In this lecture course, we will study selected works by the writers included in Matthiessen's canon and explore their literary, social, and ethical philosophies. In addition, we will consider the voices of critics who have questioned Matthiessen's choices, suggesting that other writers should be included in the American Renaissance canon, in particular woman authors and African American writers. (We will discuss works of these latter groups, too.) In studying the literature of the American Renaissance, we will try to understand the processes by which a particular brand of individualism, namely non-conformism and anti-establishment thinking, came to be lodged at the heart of democratic culture and hopefully develop an explanation for why this ethos has remained attractive ever since. In studying the critical debates that have surrounded the American Renaissance canon, however, we will also see how contested this ethos has become in the past decades and perhaps also get a sense of its limitations.

The following works will be discussed in detail: Emerson's "American Scholar", "Self-Reliance", "Experience", and "The Poet"; Thoreau's *Walden* (in particular the "Economy" chapter) and "Civil Disobedience"; Poe's "The House of Usher" and "The Philosophy of Composition"; Hawthorne's *Scarlet Letter* and the Prefaces to his Novels; Melville's "Bartle-by the Scrivener", "Benito Cereno", and "Hawthorne and His Mosses"; Beecher Stowe's *Uncle Tom's Cabin*; Douglass's *Narrative of the Life of Frederick Douglass, an American Slave, Written by Himself*; and selected chapters from Tocqueville's *Democracy in America*.

Texts: Most of the works discussed in this lecture course can be found in *The Norton Edition of American Literature, Vol. B (1820-1865)*, ed. by Nina Baym et al. (The 8th edition is the most recent one, but earlier editions are fine, too.) The Anthology's version of Harriet Beecher Stowe's *Uncle Tom's Cabin* is abridged; please get a complete version. A selection of critical texts will be made available on Moodle when the term starts.

Spezialisierungsmodul Politik

US Foreign Policy – Theory, Politics, Policies, and Regions/ Die Außenpolitik der USA: Theorie, Prozess, Politikfelder und Regionen

Thunert, Martin

S; Nr.: 93713221; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Oculus

Anmeldung über LSF

Kommentar

This course aims to familiarize students with the norms, identities, actors, processes and content of US foreign policy (past), present and future. It is intended to help you acquire a sound conceptual and practical understanding of the foreign policy challenges that US policy-makers face, and of the reasons for and implications of their decisions. The course will focus on US foreign policy after the end of the Cold War and on the foreign policy of the Obama administration in particular. At the conclusion of this course, students will be able to (i) understand the basic principles and purposes of US foreign policy, (ii) identify current US foreign policy priorities and the core objectives related thereto, (iii) identify key actors and forces that inform and constrain US foreign policy decision-making and implementation (iv) compare and contrast diverse positions on key issues related to the conduct of US foreign policy, (v) (hopefully) articulate their own perspectives on important issues in the field.

Students are expected to demonstrate active learning and engagement through critical questioning, synthesis and evaluation of course readings and resource materials, active discussion, oral presentations, and analytical writing in the form of a sit-down or take-home exam. This class will be conducted in German and English.

Literature

Stephan Bierling: Geschichte der amerikanischen Außenpolitik: Von 1917 bis zur Gegenwart, Beck Verlag 2007.

Michael Cox and Doug Stokes: US Foreign Policy, Oxford University Press (USA), 2nd edition 2012.

Peter Rudolf: Das 'neue' Amerika. Außenpolitik unter Barack Obama, Suhrkamp 2010.

Martin S. Indyk, Kenneth Lieberthal, Michael O'Hanlon: Bending History. Barack Obama's Foreign Policy, Brookings Institution Press 2012.

Simon Koschut/Magnus-Sebastian Kutz: Die Außenpolitik der USA: Theorie - Prozess - Politikfelder – Regionen, UTB 2012.

Peter Lösche/Anja Ostermann (Hrsg.): Die Ära Obama, Bundeszentrale für politische Bildung 2012

Ambition must be made to counteract ambition – nationale Krisen und das amerikanische Regierungssystem

Kiefer, Eva-Maria

S; Nr.: 93713221; SWS: 2; LP: 6

Mo; ab 03. Juni - 22. Juli 2013; 13:15 - 15:45; Hauptstraße 120/ Stucco

Anmeldung über das LSF

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen als nationale Krisen bezeichnete oder in den USA als solche empfundenen Ereignisse beschäftigen.

Es soll untersucht werden, ob sich die strukturelle Macht des amerikanischen Regierungssystem verändert und inwiefern a) eine gewisse wiederkehrende Symptomatik zu erkennen ist und b) sich die Machtverteilung nach Krisen wieder einpendelt.

Außenpolitikanalyse

Harnisch, Sebastian

V; Nr.: 93713221; SWS: 2

Do; 10:15 - 11:45; Bergheimer Campus/ 4310 HS

Anmeldung über das LSF

Dieser Kurs kann nur aus Interesse belegt werden und ist nicht als Außenpolitikanalyse-Seminar verwertbar.

In der Vorlesung werden in einem ersten Schritt zentrale theoretische Konzepte der vergleichenden Außen- und Sicherheitspolitikanalyse vorgestellt. Sie vertiefen die entsprechenden theoretischen Kenntnisse aus der VL „Einführung in die internationalen Beziehungen. Im zweiten Schritt werden die Policies gewichtiger nationaler und institutioneller Akteure in aktuellen Konflikten untersucht. Im Mittelpunkt des dritten Abschnitts steht die Analyse des Krisenverhaltens ausgewählter nicht-staatlicher Akteure (USA, EU, Bundesrepublik).

Lernziel ist die Vertiefung der bestehenden Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Analyseansätze in der vergleichenden Außen- und Sicherheitspolitik. Ferner werden unterschiedliche Methoden vorgestellt sowie strukturbildende Konflikte und deren Bearbeitung analysiert und diskutiert werden.

Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

History of Christianity in North America 1800-1900

Stievermann, Jan

V/Ü; Nr.: 01KGVLS283; SWS: 3+1

Di; wöch; 14:15 - 15:45 HS 05; Mi; wöch; 10:15-11:45 Neue Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 12

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the revolutionary period to the end of the nineteenth century. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of westward expansion, immigration, revivalism, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the American transformations of Christianity, we will also discuss the fate of indigenous religions, and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the birth of new religious movements such as Mormonism, Spiritualism, and New Thought. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities from independence to the closing of the frontier, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (10-11) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" (11-12) is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

E. Brooks Holifield. *Theology in America: Christian Thought from the Age of the Puritans to the Civil War* (Yale UP, 2003).

American Puritanism

Stievermann, Jan

HS; Nr.: 01KGSeS281; SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 10:15 - 11:45; Dekanat Theologie

Anmeldung: Please pre-register: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

New England Puritanism is still considered as one of the main sources of modern U.S. culture, national ideology and religious particularity. This course offers a survey of the history of American Puritanism into the second half of the eighteenth century. Through a wide range of primary sources students will be introduced to the complexity of Puritan society, theological thought and religious practice as well as to the main problems and crises (e.g. Antinomianism, Indian wars, witchcraft) that New England faced during the colonial period.

Please buy: David Hall, ed. *Puritans in the New World: A Critical Anthology* (Princeton UP, 2011).

Religion and Changing Conceptions of Authority in Twentieth Century America

Santoro, Anthony

PS/HS; Nr.: 0723000168, SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 /Oculus

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

The long twentieth century saw a number of major social, cultural, and religious upheavals in the United States. Immigration and increasing pluralism changed the complexion of the citizenry, while the trials of frequent wars and insecure peaces tested ideals and basic conceptions of stability and progress. Through it all, institutional religions, new and emergent faith traditions, and immigrant faiths struggled for their places within the political, public, and cultural spheres. One of the basic conflicts at the root of these jostlings and confrontations was the nature of authority: Where does authority originate? Who may exercise it? In what circumstances? With what restrictions? How does authority claimed by religious traditions correlate with that claimed by the political system, and how do these two "sides" negotiate this correlation?

This course will analyze changing conceptions of authority in the long twentieth century United States. Working roughly chronologically, we will examine major issues of conflict and negotiation—crime and punishment, including the death penalty; war and peace; social reform movements and crusades; and reactionary movements, for example—to see where the various religious traditions' conceptions of authority per se have confronted, augmented, or coincided with extant political notions of the same. Along the way, we will also explore the ways the increasing pluralization of the American populace impacted these discussions and conclusions. By the end of the course, we will be able to trace definitions and operative conceptions of authority

and use these to reverse-engineer a timeline of perceptions of the proper relationship between religious institutions and individuals and the political state as these perceptions developed and changed over the 20th century.

Interdisziplinaritätsmodul

African American Religion and the Protest Tradition

Stievermann, Jan; Higginbotham, Evelyn

HS; Nr.: HS201210036; SWS: 2, LP: 9

Erste Sitzung Mi 15.05., 10:15-11:45, Neue Uni HS 04

Do; wöch; 14:15 - 16:45; ab 23.05.2013, Hauptstraße 120/Oculus

Anmeldung an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on African American History who comes to Heidelberg as the second recipient of the James W.C. Pennington Award: Evelyn Higginbotham is Victor S. Thomas Professor of History and Professor of African and African American Studies at Harvard University. Among many other works, Higginbotham is the author of *Righteous Discontent: The Women's Movement in the Black Baptist Church: 1880-1920* (1993) and co-editor with Henry Louis Gates, Jr. of the African American National Biography (2008) series. The course will look at African American history from the colonial period to the present, focusing on how specifically black traditions of religion provided the framework for the protest movements that consecutively attacked the evils of slavery, racial segregation and economic discrimination. Students will be familiarized both with key issues in the African American history and important scholarly approaches in the field

Explaining America: Readings in American Culture, Society, and Politics

Thunert, Martin ; Scloss, Dietmar

IS; Nr.: 01KGSeS281; SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus

Kommentar

Since the days of its discovery by Europeans until our own time, "America" has provided a continuous challenge to the human imagination. Countless books and articles have been written to explain the special character of its society and culture. In this seminar we will sample some of these books – many of them very famous – and hopefully gain a sense of the different ways in which America and the United States have been conceptualized over the course of the centuries. Some of the authors are 'foreigners', but most of them are 'natives'. Depending on the time in

which they live and the position they occupy, they approach America from different angles and focus on different aspects. The genres in which they express their views vary, too – some write political treatises or scientific studies; others use fictional forms such as plays and novels; still others draw on more personal modes of writing such as travel reports, autobiographies, and letters or pronounce their views in sermons and speeches. The selected readings will give students a theoretical foundation for understanding major processes, institutions and shifts in American culture, society, and politics.

Among the authors and works (excerpted) to be discussed are: Winthrop, "Model of Christian Charity"; Franklin, Autobiography; Crèvecoeur, „What Is an American“; Washington, "First Inaugural Address in the City of New York" (April 30, 1789); Madison, "Federalist No. 10"; Tocqueville, Democracy in America; Emerson, "The Young American"; Thoreau, Civil Disobedience; Douglass, "What to the Slave is the Fourth of July"; Lincoln, Speech on the Dread Scott Decision and Gettysburg Address; Turner, „The Significance of the Frontier in American History“ (1893); Carnegie, "The Gospel of Wealth"; Veblen, The Theory of the Leisure Class; Riis, How the Other Half Lives; Jane Addams, "If Men Were Seeking the Franchise"; DuBois, "The Talented Tenth"; Garvey, "The True Solution of the Negro Problem". Among the more recent writers to be discussed are Richard Rorty, Allan Bloom, SDS, Cornel West, Bell Hooks, Martin Luther King Jr., Malcolm X, Arthur Schlesinger Jr., Milton and Rose Friedman, Robert Bellah, Lani Guinier, Michael Walzer, Samuel Huntington, Fareed Zakaria, and Rogers Smith.

Zusatzmodul Recht

Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht -Öffentliches Recht

V; Nr.: LSF#105986; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 - 13:45; ab 16.04.2012, Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 14; Dingfelder Stone, JH

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt! Der Kurs ist englischsprachig; deshalb sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung.

Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Iris Hahn-Santoro: Tel.: +49 - 6221 -54 3874

ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de / bas@hca.uni-heidelberg.de



Heidelberg Center for American Studies

Curt und Heidemarie Engelhorn Palais

Hauptstraße 120

D-69117 Heidelberg

T +49 6221 / 54 37 10

F +49 6221 / 54 37 19



Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg, est. 1386

hca@uni-hd.de

www.hca.uni-hd.de